



Ein Nonne, ein Cowgirl, ein Trapper, ein Indianer und weitere Charaktere sorgen in der Komödie „Die Western-Schwestern“ für turbulente Unterhaltung.

Den Wilden Westen mal anders erleben

Ronnenberger Bühne probt neues Stück – Premiere am 10. Januar

VON KERSTIN SIEGMUND

RONNENBERG. Liebhaber turbulenter Komödien können sich auf ein vergnügliches neues Stück freuen, das die Ronnenberger Bühne ab 10. Januar insgesamt zehnmal spielt. Wegen der bevorstehenden Premiere erleben die Laiendarsteller eine anstrengende Zeit. Ab Montag, 5. Januar, wird jeden Tag auf der Bühne der Theodor-Heuss-Schule in Empelde geprobt.

Dort geht am Sonnabend, 10. Januar, um 18.30 Uhr der Vorhang für die Premiere auf. „Die Western-

Schwestern“ heißt die Komödie. „Es wird recht wild auf der Bühne zugehen“, berichtet Andrea Tepper-Balte, Vorstandsmitglied der Ronnenberger Bühne. „Zwei Damen aus verschiedenen Gewerben zoffen sich wegen einer unerwarteten Erbschaft, Liebschaften mit Folgen werden offenbart, und eine Beerdigung wirft Fragen auf“, fasst sie den Inhalt kurz zusammen. Zwischendurch finden Verliebte zueinander, ein Flüchtiger wird dingfest gemacht, und es gibt einige Überraschungen.

Die Laienschauspieler haben hart an dieser Komödie gearbeitet. „Wir hatten aber auch viel Spaß dabei, denn für alle Mitglieder ein-

schließlich des Regisseurs war es schauspielerisches Neuland“, sagt Tepper-Balte. „Wir hoffen, dass die Besucher viel Vergnügen daran finden, den Wilden Westen einmal anders zu erleben.“

Gespielt wird in Empelde auch am 11., 17. und 18. Januar, in Ronnenberg im Gemeinschaftshaus am 25. und 31. Januar sowie 1. Februar sowie in Gehrden in der Festhalle am 7. und 8. Februar. Weitere Informationen im Internet unter ronnenberger-buehne.de.

i Karten für 8,50 Euro gibt es in Empelde bei Plumhoff und im TUI-Reisecenter, in Ronnenberg im Buchfink sowie bei Lotto-Toto-Schmidt und in Weetzen bei Hauschild.

